

## Autoreifen zerstochen

Wer hat Beobachtungen gemacht?

**BAD KISSINGEN** Eine Autofahrerin parkte am Donnerstag von 6 bis 23 Uhr ihren grauen Pkw Opel Corsa auf dem Parkplatz in der Bergmannstraße. Als sie zu ihrem Fahrzeug zurückkam, war der linke Vorderreifen mit insgesamt sieben Einstichen von einem oder mehreren bisher Unbekannten beschädigt worden, teilte die Polizei mit. Der Schaden beläuft sich auf rund 115 Euro. Zeugen, die im Tatzeitraum Beobachtungen gemacht haben, können sich an die Polizei Bad Kissingen unter Tel.: 0971/71490 wenden. (sw)

## Franken Classic: Alles eine Frage der Perspektive



**BAD KISSINGEN** Das Wetter meinte es gut mit den Oldtimer-Fans: Sowohl Zuschauer als auch Fahrerinnen und Fahrer blieben bei der Depro Franken Classic weitgehend vor Regen verschont. „Wir hatten schon sehr viel Glück, die Vorhersage war ja nicht so toll“, so Karlheinz Schott hinterher. Der Karlstadter leitet die Veranstaltung seit ihrer Premiere.

Zum 22. Mal ging die beliebte Oldtimer-Rallye mit Start und Ziel in Bad Kissingen im Frankenland über die Bühne. Bei der Zieleinfahrt gaben sich neben einigen hundert Zuschauern rund zwei Monate vor dem Rakoczy-Fest auch diese historische Persönlichkeiten die Ehre. Und während die Vehikel für die meisten im Publikum altertümlich ge-

wirkt haben dürften, könnten (von links) Theodor Fontane, Prinzregent Luitpold und Ludwig III. sich doch zumindest teilweise gefragt haben, welch futuristischen Mobile da durch die Kurstadt rollen. Eben alles eine Frage der Perspektive. FOTO: SIMON SNASCHEL

→ Franken Seite 9

## Weidezaun manipuliert: Kuh ging spazieren

**ROTTERSHAUSEN** Bei einer Weidekontrolle stellte ein Landwirt in Rottershausen eine Manipulation am Weideschutzzaun fest, welcher eine Rinderherde einhegt. Nach ersten Ermittlungen manipulierte eine bislang unbekannte Person den 8000 Volt-Zaun so, dass der Strom vom Zaun genommen war. Eines der Rinder war dabei, außerhalb des Zaunes zu grasen, außerhalb des Zaunes wieder zurückgeführt werden, teilte die Polizei mit. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Bahnstrecke. Wären die Tiere aus ihrem Gehege ausgebrochen, hätte es zu schweren Zugunfällen kommen können. (sw)

## Sohn und Mama schwer verletzt

Polizei schließt Fremdbeteiligung aus

Von CHRISTIAN LICHA

**KÖNIGSBERG** Drei Menschen aus dem Landkreis Bad Kissingen, darunter ein Kleinkind, wurden am Montag bei einem Verkehrsunfall auf der Kreisstraße HAS 6 bei dem Königsberger Stadtteil Holzhausen überwiegend schwer verletzt. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Gegen 12 Uhr war ein 36-jähriger Mann mit seinem VW Passat auf der Straße unterwegs. Rund 300 Meter nach dem Ortsausgang verlor der Fahrer aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei ist eine Fremdbeteiligung auszuschließen. Der Kombi mit einer 34-jährigen Frau auf dem Rücksitz und einem zweieinhalbjährigen Jungen, der ebenfalls hinten in einem Kindersitz saß, schlitterte den Straßengraben entlang. Dabei überfuhr er ein Straßenschild und einen Leitpfosten, ehe er gegen einen Wasserdurchlass prallte. Der VW drehte sich, beschädigte dabei einen Telefonmast aus Holz und blieb schließlich quer im Graben liegen. Während der Fahrer rasch befreit werden konnte, waren die beiden Insassen eingeschlossen.

„Wir mussten die rechte hintere Tür mit dem Spreizer öffnen“, sagte Kommandant und Kreisbrandmei-

# Welterbe-Tag: Premiere bestanden

Plötzlich Unesco: Gelungener Auftakt mit vielen Führungen, Konzerten und Ausstellungen. Der Kurator warnt: Der Verfall historischer Bauten muss aufgehalten werden.

Von SIGISMUND VON DOBSCHÜTZ

**BAD KISSINGEN** Nach der letztjährigen Verleihung des Welterbe-Titels an Bad Kissingen als eines der von der Unesco ausgezeichneten elf Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Great Spas of Europe / Bedeutende Kurstädte Europas“ beteiligte sich die Stadt erstmals am deutschlandweiten Welterbetag. Der wurde 2005 von der Deutschen Unesco-Kommission und dem Verein Unesco-Welterbestätten Deutschland eingeführt und findet seitdem jeweils am ersten Sonntag im Juni statt. Diesmal stand der Tag unter dem Motto „50 Jahre Welterbekonvention: Erbe erhalten – Zukunft gestalten“.

„Unsere Premiere ist gut gelaufen“, waren sich Kulturreferent Peter Weidisch und die städtische Welterbe-Koordinatorin Anna Maria Boll einig. Mit Infomöglichkeiten, zwei neuen Welterbe-Wanderungen und weiteren Themenführungen, Besichtigungsangeboten und Ausstellungen, Quiz-Spielen und Kurkonzerten der Staatsbad Philharmonie hatten die Veranstalter ein vielfältiges Programm geboten.

### Komponisten mit Kissingen-Bezug

Gleich am Morgen nutzte Welterbe-Managerin Boll ebenso wie nachmittags die Kurkonzerte der Staatsbad Philharmonie zur Information der Zuhörer über die Aufgabe dieses Unesco-Tages, die Welterbestätte Bad Kissingen allen Einwohnern und Gästen erlebbar zu machen. In ihren Sonderkonzerten, moderiert von Trompeter Reinhold

Roth, widmeten sich die Musiker einigen Werken jener Komponisten, die wie Gioachino Rossini oder Richard Strauss in Bad Kissingen zur Kur weilten oder wie Cyrill Kistler sogar hier lebten.

Am Welterbe-Infostand gab es bei Boll und Kollegin Stefanie Kutzer Informationen zur Bedeutung des Welterbe-Titels, und am Stand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Restaurator Reinhard Haus Informationen über die Arbeiten zum Schutz des Welterbes. „Es gibt in Bad Kissingen noch viel zu tun“, meinte der Kurator für Denkmalpflege im Gespräch mit dieser Zeitung. „Es gilt, den Verfall historischer Bauten aufzuhalten. Denn überall, wo historische Bauten stehen, fühlen sich die Menschen wohl“, meint der Fachmann. Zudem erhöht sich durch den Rückbau verfallener Gebäude die Attraktivität für Investoren und bietet Raum für Innovation.

Informationen über ausländische Welterbestätten lieferten das Länderquiz des Bad Kissinger Integrationsbeirats sowie das Welterbe-Quiz mit Stefan Schmidt (27). Der gebürtige Landshuter, der in Leipzig Politikwissenschaften studiert, war als Mitglied des deutschen Unesco-Welterbe-Teams zur Unterstützung nach Bad Kissingen gekommen. „Es ist faszinierend, wie die Saale in Bad Kissingen eine Sichtachse zwischen dem Kultur- und dem Naturerbe bildet. Man erkennt, dass die Stadtplaner sich damals etwas dabei gedacht haben.“ Wer am Sonntag dies erleben wollte, konnte bei den zwei neuen Führungen mitwandern, die das



Im Länderquiz ließ das Team des Bad Kissinger Integrationsbeirats die Besucher Fragen zu ausländischen Welterbestätten beantworten.



Welterbe-Koordinatorin Anna Maria Boll informierte die Zuhörer der Kurkonzerte über den Welterbetag und die Verleihung des Unesco-Welterbetitels. FOTOS (2): SIGISMUND VON DOBSCHÜTZ

historische Welterbe erlebbar werden ließen. Die Lebendigkeit des Welterbes auch in unserer Zeit bewiesen die „Historischen“ Rainer Hauck als Theodor Fontane, Peter Krug (Prinzregent Luitpold) und Ludwig Böhner (Ludwig III.), die beim Spaziergang in den Kuranlagen für manche Besucher „Welterbe zum Anfassen“ waren.

„Unsere Führungen wurden gut angenommen“, freute sich Welterbe-Koordinatorin Boll. Auch habe es an den Infoständen interessante Gespräche vor allem mit Gästen des Staatsbades gegeben – wie mit Andreas und Monika Hippe aus Hildesheim. Beide waren vom Kapellenfriedhof angetan, wo bayerische und preußische Gefallene des Deutschen Krieges (1866) nebeneinander liegen, und wollten sich nun der Gruppe um Stadtheimatpfleger Peter Kaidel zur Führung durch das Grandhotel Kaiserhof Viktoria anschließen.

### Was wollen die Bad Kissinger?

Peter Weidisch und Anna Maria Boll dankten ausdrücklich allen Partnern, „die sich an einem Pfingstsonntag so engagiert beim Welterbetag eingebracht haben“. Beide sind jetzt auf das Motto des nächsten Unesco-Tages gespannt. Weidisch: „Das Welterbe und Bad Kissingen ist vielschichtig. Deshalb wollen wir passend zum Tagesmotto jeweils ausgewählte, attraktive Facetten hervorheben.“ Auch Ideen und Wünsche aus der Einwohnerschaft Bad Kissings zur Gestaltung des Welterbetages 2023 nehmen beide Organisatoren schon jetzt gern entgegen.



Eine Familie aus dem Landkreis Bad Kissingen verunglückte bei Königsberg auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier. FOTO: CHRISTIAN LICHA

ster Peter Schüler, der als Einsatzleiter fungierte. Die Feuerwehr war mit 20 Einsatzkräften vor Ort und unterstützte den Rettungsdienst, der mit drei Rettungswagen und dem Rettungshubschrauber Christoph 20 aus Bayreuth alarmiert war. Außerdem stellten die Floriansjünger den Brandschutz sicher, banden ausgefallene Betriebsstoffe ab und übernahmen die Verkehrsabsicherung. Auch Kreisbrandrat Ralf Dressel machte sich am Einsatzort ein Bild der Lage. Auf dem Landweg wurden der mittelschwer verletzte Mann und das Kind mit schweren Kopfverletzungen in Krankenhäuser gebracht, die ebenfalls schwer verletzte Frau wurde hingegen mit dem Hubschrauber in das Klinikum Bamberg eingeliefert.

Nach Informationen von Einsatzkräften war die Familie aus dem Landkreis Bad Kissingen wohl gerade auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier eines Verwandten, als der Unfall geschah. Die Polizei Haßfurt hat die Ermittlungen aufgenommen und schätzt den Gesamtsachschaden auf etwa 10.000 Euro. Die Kreisstraße war für zweieinhalb Stunden zwischen Holzhausen und der Einmündung zur Staatsstraße 2275 komplett gesperrt.

## Vier Ladenlokale wieder beleben

Bewerbungen für Förderprogramm sind bis 30. Juni möglich

**BAD KISSINGEN** Dank des Förderprogramms „Sonderfonds: Innenstädte beleben“ – aufgelegt durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr – hat die Stadt Bad Kissingen die Möglichkeit, bis zu vier leerstehende Ladenlokale in der Innenstadt für einen Zeitraum von zwölf bis 18 Monate anzumieten und diese kostengünstig an Unternehmer und Gründer weiter zu vermieten. So sollen nach diesem Modell bis zu drei Pop Up Stores sowie

ein Co Working Space (temporäre Arbeitsplätze, die stunden-/tageweise angemietet werden können) mit einem offenen Atelier für die Bad Kissinger Künstlergruppe „ART 97688“ entstehen.

Bei der Bewerbung auf das Förderprogramm musste es schnell gehen, sodass innerhalb kürzester Zeit ein Konzept seitens der Wirtschaftsförderung erarbeitet und vom Stadtrat genehmigt wurde. Der Förderzuschlag mit einem Gesamtvolumen

von 75.000 Euro hat das Ziel, durch die Pandemie leerstehende Ladenlokale zu reaktivieren, um die Innenstadt nachhaltig zu beleben. Im besten Fall sind die Betreiber der Pop Up Stores beziehungsweise des Co Working Spaces sogar so erfolgreich, dass diese nach dem Förderzeitraum in den Ladenlokalen verbleiben, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Die Stadt führt das Projekt mit Unterstützung von Stadtmarketing Pro Bad Kissingen e.V. durch und

sucht nun nach geeigneten Mieterinnen und Mietern für die bis zu drei Pop Up Stores. Die Konditionen sind attraktiv, denn der Hauptanteil der Miete ist durch die Förderung abgedeckt, sodass nur knapp 15 Prozent der Miete selbst getragen werden müssen.

Für jemanden, der bereits haupt- oder nebenberuflich gegründet hat oder in naher Zukunft gründen möchte und die Produkte oder Dienstleistungen gerne einem brei-

ten Publikum in der Innenstadt eines Unesco-Welterbes präsentieren möchte, ist diese Förderung genau das Richtige!

Bewerbungen müssen bis 30. Juni 2022 eingehen und neben den Kontaktdaten Folgendes beinhalten: den Namen des Gewerbes sowie die Branche und die Art der Produkte oder Dienstleistungen, die angeboten werden sollen. Weitere Infos unter sbuener@stadt.badkissingen.de oder Tel.: 0971/ 807 10 80. (RED)

## Mountainbike für Frauen entwendet: Zeugensuche

**BAD KISSINGEN** Zwischen Donnerstagsabend und Samstagvormittag wurde in der Burkardusstraße in Bad Kissingen ein pastelroses Damen-Mountainbike der Marke Cube entwendet. Das Rad war mit einem Zahlenschloss an einem Zaun angebunden und von der Eigentümerin abgesperrt worden, so die Polizei. Von Fahrrad und Zahlenschloss fehlt bislang jede Spur. Zeugen-Hinweise nimmt die Polizei Bad Kissingen unter Tel.: 0971/71490 entgegen. (sw)